

ILLUMINATIONS MEOROT · von Itai Froumin
Israel 2007 Betacam SP 4 Min. o. Dial. Animation



Drehbuch: Itai Froumin
Animation: Itai Froumin
Produktion: Bezalel Academy of Art & Design
Kontakt: Bezalel Academy of Art & Design

Die Animation besteht aus einer Choreografie, die auf einer Musikkomposition beruht. Die Bewegungen illustrieren den Dialog zwischen dem Figurativen und dem Abstrakten. Ein Versuch, ihre gegenseitige Bedeutung und Affinität darzustellen und gleichzeitig ihre Polarität hervorzuheben.

The film consists of a choreography based on an original musical score. The movements illustrate a dialogue between the figurative and the abstract, attempting to find a mutual meaning and an affinity between them while at the same time emphasizing the polarity.

Itai Froumin begann 1990 seine Kunstausbildung im Studio von Mike Dvorkis. Nach seinem Militärdienst reiste er 2000 für einige Zeit durch Asien. Im Jahr 2003 erweiterte er seine künstlerischen Erfahrungen im Bereich Animation und begann sein Studium an der Bezalel Academy of Art & Design in Jerusalem. An seinem Diplomfilm ILLUMINATIONS arbeitete er fünf Jahre lang.

Filmografie: 2005 ORNAMENTS, 2007 ILLUMINATIONS

Auszeichnungen: erster Preis in der Kategorie „Students and Independent Animation“ (The Tel Aviv Animation and Caricature Festival, Israel 2007), Preis für den besten Debütfilm hinsichtlich Harmonie zwischen Ton und Bild (Bimini Festival, Batumi/Georgien 2008)

VORFILM

so 16 nov 22.15 uhr Caligari FilmBühne

KILLING TIME LAS HORAS MUERTAS · von Haritz Zubillaga
Spanien 2007 35 mm 14 Min. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Haritz Zubillaga
Kamera: Ibon Antuñano
Schnitt: Haritz Zubillaga
Musik: Aránzazu Calleja
Sound: Xanti Salvador
Produzenten: Carlos Juárez, Galder Gaztelu-Urrutia
Produktion: Basque Films
Kontakt: KIMUAK
Darsteller: Nydia García, Zoe Berriatúa, Marian Álvarez, Andrés Gertrudix

An einer Landstraße stehen vier junge Menschen mit ihrem alten Camper. Hinter der abgewrackten Werbetafel schaut ein Zielfernrohr eines Gewehrs hervor. Der Heckenschütze und die Hitze machen es den Vieren schwer, an diesem Wochenende die Zeit „tot zu schlagen“ – bis zur toten Stunde, LA HORA MUERTA.

Four young people stand by a country road with their old camper. From behind a broken billboard we see the scope of a gun. The sniper and the heat make it hard on the four to spend the weekend killing time – until the dead hour, LA HORA MUERTA.

Schon als kleiner Junge überraschte Haritz Zubillaga seine Eltern mit der Aussage, dass er gerne Regisseur werden wolle. Er studierte audiovisuelle Kommunikation an der Universität des Baskenlandes und arbeitete als Regisseur bei verschiedenen Film- und Fernsehproduzenten. Seine Kurzfilme wurden bei nationalen und internationalen Festivals ausgezeichnet. Zurzeit schreibt er an seinem ersten Drehbuch für einen Spielfilm und überrascht seine Eltern immer noch.

Filmografie: 1999 AUTOESTIGMA, 2001 EL MÉTODO, 2003 EN LA BOCA DEL LOBO, 2004 PORNOGRAFIA, 2007 LAS HORAS MUERTAS

BEST / VORFILM

sa 15 nov 17.30 uhr Caligari FilmBühne
do 20 nov 22.15 uhr Alpha Kino
fr 21 nov 17.30 uhr Alpha Kino

KWIZ · von Renaud Callebaut
Belgien 2006 35 mm 5 Min. frz. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Renaud Callebaut
Kamera: Claude Geens
Schnitt: Pascal Haass
Sound: Olivier Philippart
Produzenten: Claude Geens, Renaud Callebaut
Produktion: Mandarine Productions
Kontakt: Renaud Callebaut
Darstellerinnen: Zoalina Demeulemeester, Georgette Stulens

Ein Wartezimmer: Zwei ältere Damen, jede mit einem Handy „bewaffnet“, stacheln sich zu einem Quiz an. Wie weit werden sie gehen, um einen Gesichtsverlust zu verhindern? Ein moderner Western mit Handys statt Pistolen. „Meiner Meinung haben zu viele Komödien ein vorhersehbares Ende. Ich wollte ein offensichtliches, lustiges und doch völlig unerwartetes Ende schaffen.“

Two middle-aged women armed with mobile phones throw themselves into a merciless quiz. How far will they go to avoid losing face? "In my opinion, too many comedies have a foreseeable ending. I wanted an obvious, a funny and a completely unexpected ending. And prepare, step by step, the spectator to the fall like a gunfight in a western movie."

Renaud Callebaut, geboren in Brüssel, lebt und arbeitet seit 2000 als Journalist und Fotograf in Paris. KWIZ ist sein sehr erfolgreiches Filmdebüt, mit dem er unter anderem 2007 den PRIX UIP beim Filmfestival in Gent gewann.

Filmografie 2006 KWIZ (ex 20)

Auszeichnungen (Auswahl): Preis für den besten Debütfilm (Kurzfilmfestival Brüssel, Belgien 2006), lobende Erwähnung (Alpinale – Filmfestival Nenzing, Österreich 2007) PRIX UIP (Flanders International Film Festival, Gent/Belgien 2007)

SHORT MATTERS!

fr 21 nov 0.00 uhr Caligari FilmBühne

www.labigfamily.com